

Die Kunst der Lohnverhandlung Meistern



Über den Lohn hinaus verhandeln

Der Lohn ist wichtig, aber bei einem Job geht es um mehr als das Geld. In diesem Kapitel lernst du, wie du über andere Aspekte deines Stellenangebots verhandeln kannst, wie z. B. Jobtitel, Aufgaben, Sozialleistungen, Vergünstigungen und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten. Durch Verhandlungen kannst du eine erfüllendere Arbeitserfahrung erreichen, die deinen Zielen und Werten entspricht.

05

Jobtitel und Verantwortlichkeiten verhandeln

Die Stellenbezeichnung und Verantwortlichkeiten können sich erheblich auf deinen beruflichen Werdegang, dein berufliches Ansehen und deine Zukunftschancen auswirken. Wenn du über diese Aspekte verhandelst, solltest du die folgenden Schritte beachten:

- **Beurteile die angebotene Bezeichnung und die Verantwortlichkeiten:** Überprüfe die Stellenbeschreibung sorgfältig und vergleiche sie mit deinen Karrierezielen und -bestrebungen. Entspricht die Stellenbezeichnung den Aufgaben und der Erfahrung, die für die Stelle erforderlich sind? Gibt die Stellenbeschreibung deine erwarteten Aufgaben und Beiträge richtig wieder?
- **Identifiziere deinen Wunschtitel und deine Verantwortlichkeiten:** Bestimme die Stellenbezeichnung und die Aufgaben, die besser zu deinen Karrierevorstellungen passen und den Umfang der Stelle genau wiedergeben. Bereite dich darauf vor, deine Argumente mit klaren Begründungen und Beispielen zu untermauern
- **Begründe dein Anliegen:** Präsentiere dem Arbeitgeber die von dir vorgeschlagene Berufsbezeichnung und den Aufgabenbereich und hebe dabei die Vorteile für beide Seiten hervor. Du könntest z. B. argumentieren, dass es mit einer präziseren Stellenbezeichnung leichter ist, Spitzenkräfte anzuwerben und zu halten, oder dass ein veränderter Aufgabenbereich zu mehr Produktivität und besseren Ergebnissen führt.

Übung:

Finde eine Stellenbezeichnung und einen Aufgabenbereich, die deiner Meinung nach besser zu der Stelle passen, um die du verhandelst. Formuliere ein überzeugendes Argument, das du dem Arbeitgeber vorlegen würdest, indem du die Gründe für die von dir vorgeschlagenen Änderungen und die damit verbundenen Vorteile darlegst.

Vorteile und Vergünstigungen verhandeln

Zusatzleistungen und Vergünstigungen können einen grossen Einfluss auf deine allgemeine Arbeitszufriedenheit und die Work-Life-Balance haben. Wenn du über diese Aspekte verhandelst, solltest du die folgenden Schritte beachten:

01. Priorisiere deine Bedürfnisse: Finde heraus, welche Leistungen und Vergünstigungen für dich am wichtigsten sind, wie z.B. flexible Arbeitszeiten, die Möglichkeit, an einem anderen Ort zu arbeiten, zusätzliche Urlaubstage oder Aktienoptionen. Erstelle eine Liste mit deinen wichtigsten Prioritäten und sei darauf vorbereitet, sie mit dem Arbeitgeber zu besprechen.

02. Recherchiere Branchenstandards: Nutze Ressourcen wie den Lohnvergleich von jobs.ch, um dich über die üblichen Leistungen und Vergünstigungen in deiner Branche und Region zu informieren. So kannst du besser einschätzen, was du erwarten kannst und hast eine solide Grundlage für deine Verhandlungen.

03. Präsentiere deine Forderungen: Wenn du mit dem Arbeitgeber über Sozialleistungen und Vergünstigungen sprichst, solltest du deine Prioritäten klar formulieren und jede Forderung begründen. Du könntest z.B. erklären, dass flexible Arbeitszeiten es dir ermöglichen würden, dein Arbeits- und Privatleben besser zu vereinbaren, was letztendlich zu einer höheren Produktivität und Arbeitszufriedenheit führen würde.

Übung:

Finde drei Vorteile oder Vergünstigungen, die für dich wichtig sind, und schreibe für jeden ein überzeugendes Argument, in dem du die Gründe für deine Anfrage und die möglichen Vorteile für den Arbeitgeber darlegst.

Berufliche Entwicklung und Unterstützung verhandeln

Bei Verhandlungen über deine berufliche Entwicklung und Unterstützung sind folgende Schritte zu beachten:

01. Ziele identifizieren: Definiere deine kurz- und langfristigen beruflichen Entwicklungsziele, wie z.B. neue Fähigkeiten erwerben, Zertifikate erlangen oder an Branchenkonferenzen teilnehmen.

02. Ressourcen recherchieren: dich über die verfügbaren Ressourcen im Unternehmen, wie interne Schulungsprogramme, Mentorenprogramme oder Richtlinien zur Rückerstattung von Weiterbildungskosten. Bewerte, ob diese Angebote mit deinen Zielen übereinstimmen.

03. Überzeugen: Präsentiere deine beruflichen Entwicklungsziele und erkläre, wie das Unternehmen von Investitionen in deine Entwicklung profitieren kann. Beispielsweise könntest du argumentieren, dass eine bestimmte Zertifizierung dir ermöglicht, Kund:innen besser zu betreuen, oder dass die Teilnahme an einer Konferenz wertvolle Einblicke und Networking-Möglichkeiten bietet.

Übung:

Finde ein berufliches Entwicklungsziel, das dir wichtig ist, und schreibe ein überzeugendes Argument, in dem du die Gründe dafür darlegst.